EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 5 E IM TOYOTA PROACE / VERSO (V), PEUGEOT EXPERT / TRAVELLER (V), CITROËN JUMPY / SPACETOURER(V)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2016 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

TOYOTA PROACE / VERSO

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor D-4D / 110 kW - 150 PS (HSN: 5013 / TSN: AKQ)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor D-4D / 130 kW - 177 PS (HSN: 5013 / TSN: AKP)

PEUGEOT EXPERT / TRAVELLER

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI / 88 kW - 120 PS (HSN: 3003 / TSN: AMG, AMH)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI / 100 kW - 136 PS (HSN: 3003 / TSN: AMI, AMJ)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI / 110 kW - 150 PS (HSN: 3003 / TSN: AXC)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI / 130 kW - 177 PS (HSN: 3003 / TSN: AXD)

CITROËN JUMPY / SPACETOURER

2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI / 110 kW - 150 PS (HSN: 3001 / TSN: AWM)
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDI / 130 kW - 177 PS (HSN: 3001 / TSN: AWN)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-11
3	Einbau	12-24
4	Nach dem Einbau	25-26
5	Teileübersicht	27
	Merkblatt für den Kunden	29

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres ab 2016 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik (mit einem oder zwei Wärmetauschern)**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit LED-Tagfahrlicht**
- **mit Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l	88 / 120	6S
2,0 l	100 / 136	6S
2,0 l	110 / 150	6S
2,0 l	130 / 177	8A

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

8A = 8-Stufen-Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - D 5 E m. VDP	25 2990 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 00 97

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

1	EasyStart Web	22 1000 35 35 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Remote	22 1000 34 81 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Zange für Federbandschellen

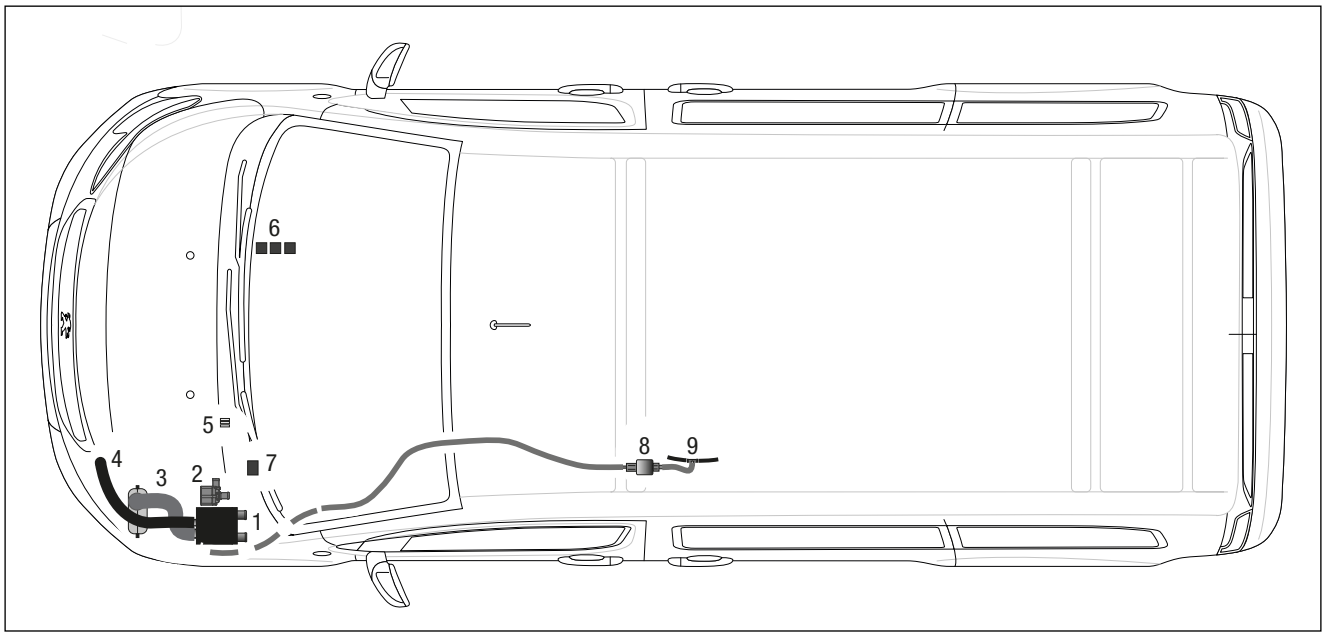
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 2 x Relais und IPCU
7 Steuerteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
8 Dosierpumpe
9 T-Stück in Fahrzeug-Rücklaufleitung

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- linke untere Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 1 und 2)

Die Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

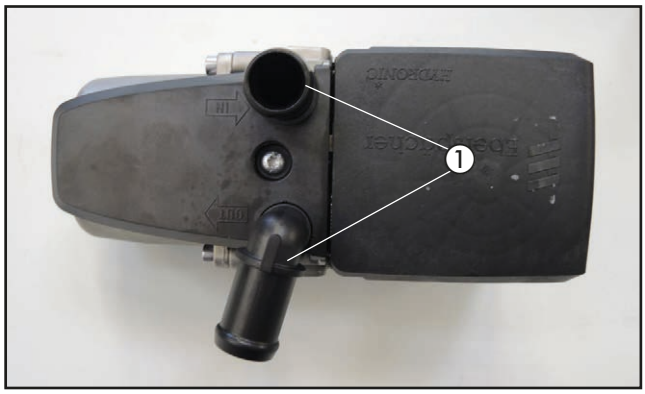


Abb. 1
① Wasserstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

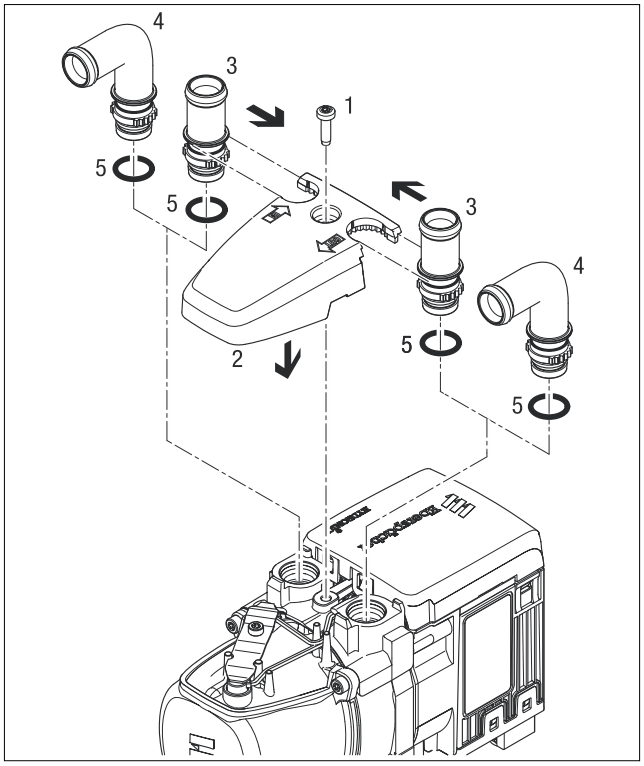


Abb. 2

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 3)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

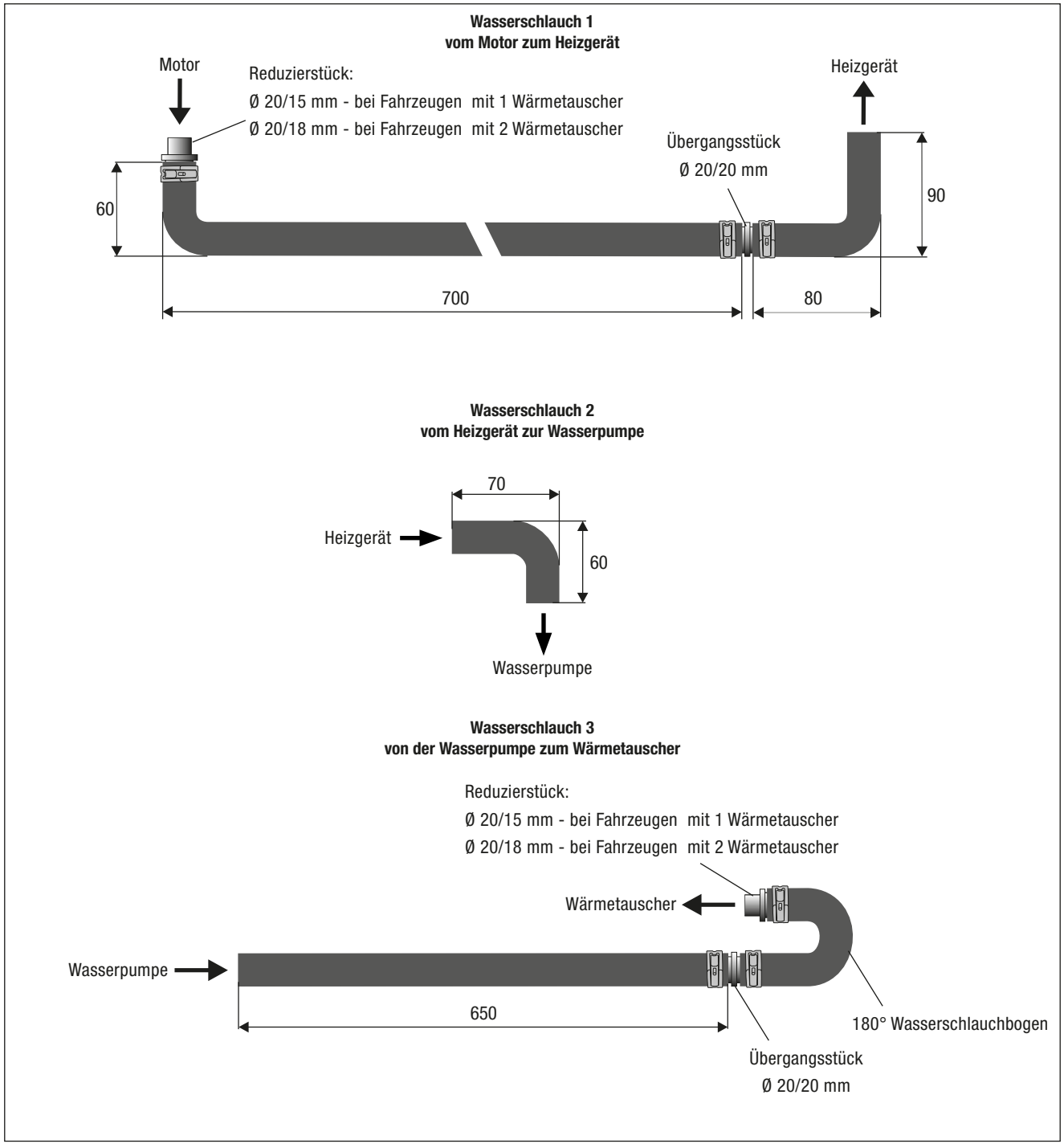


Abb. 3

2 VORMONTAGE

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 4)

Den Halter der Wasserpumpe am Heizgerätemantel mit 2 Schrauben M6 x 12 montieren.

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe der Abbildung entsprechend einsetzen.

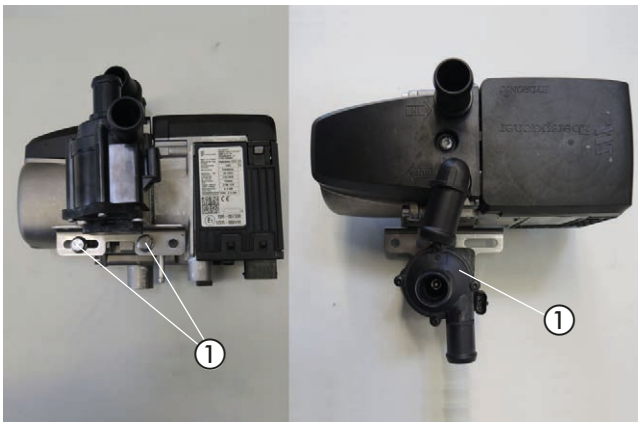


Abb. 4
① Wasserpumpe am Heizgerätemantel montiert und eingesetzt

HEIZGERÄT MIT WASSERPUMPE UND WASSERSCHLÄUCHEN VORMONTIEREN
(siehe Abb. 5)

Die vorbereiteten Wasserschläuche 1 bis 3 am Heizgerät und Wasserpumpe vormontieren.

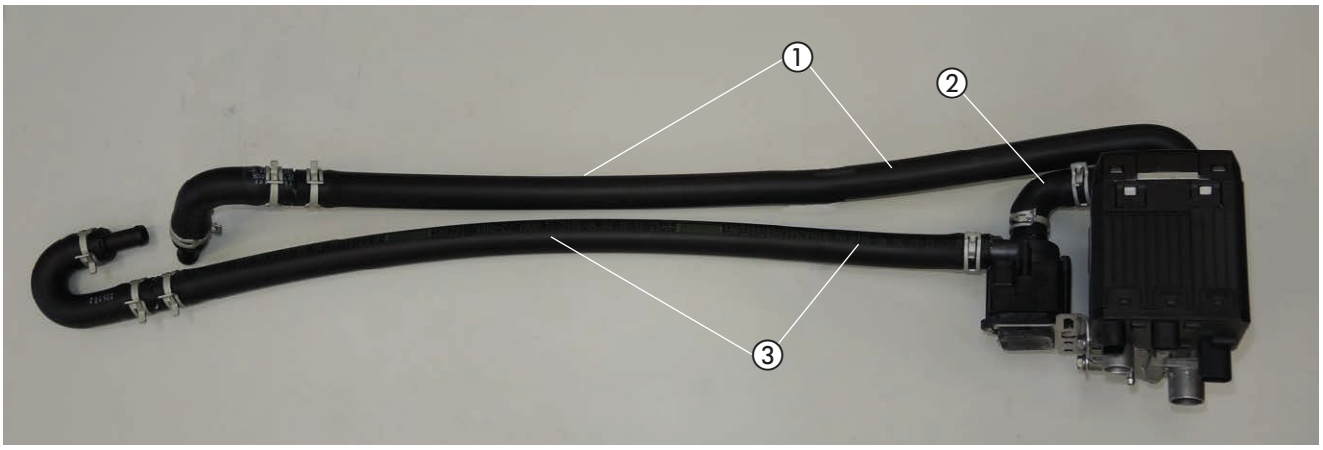


Abb. 5
① Wasserschlauch 1 am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen
② Wasserschlauch 2 am Saugstutzen der Wasserpumpe und am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen
③ Wasserschlauch 3 am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen

ACHTUNG!

Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen sichern.

2 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 6 bis 8)

Den Halter 9301 auf einer Seite auf Ø 8,5 mm aufbohren.

Den vorbereiteten Halter 9301 mit einer Schraube M6 x 12 und einer Karosseriescheibe B6 am Abgasschalldämpfer montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

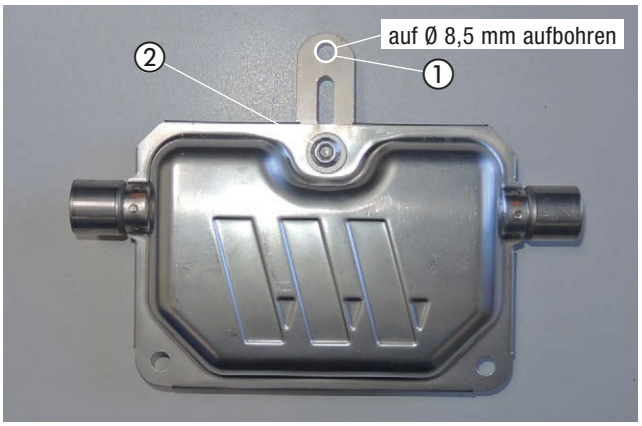


Abb. 6
① Halter 9301 auf einer Seite aufgebohrt
② Abgasschalldämpfer mit Halter 9301 montiert

Das Abgasrohr auf eine Länge von L = 600 mm zuschneiden und einen Abgasrohrbogen montieren. Zusätzlich zwei Abgasisolierungen aufschieben.

Auf das Abgasendrohr eine Abgasisolierung aufschieben.

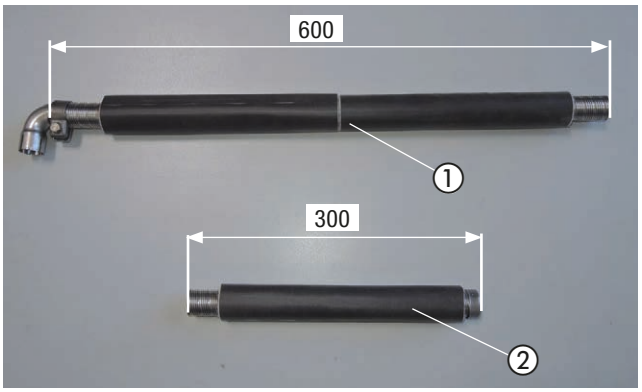


Abb. 7
① Abgasrohr mit Abgasisolierung und Abgasrohrbogen
② Abgasendrohr

Die vorbereiteten Abgasrohre jeweils mit einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer anschließen.

Das Abgasrohr der Abbildung entsprechend vorbiegen.

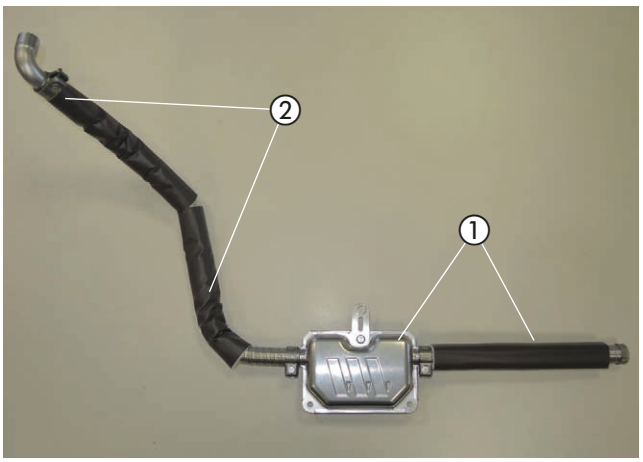


Abb. 8
① Abgasschalldämpfer mit Abgasendrohr montiert
② Abgasrohr geformt und montiert

2 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 9)

Den Z-Halter der Abbildung entsprechend am Gerätehalter mit einer Schraube M6 x 12 montieren und ausrichten.

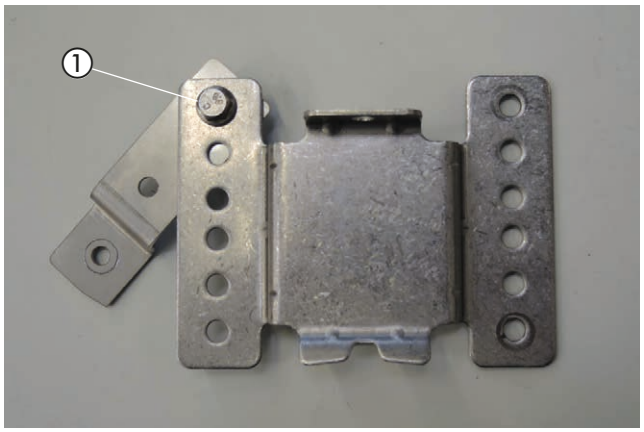


Abb. 9
① Z-Halter am Gerätehalter montiert

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 10)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den L-Halter mit einer Schraube M6 x 25 und Scheibe B6 der Abbildung entsprechend befestigen.

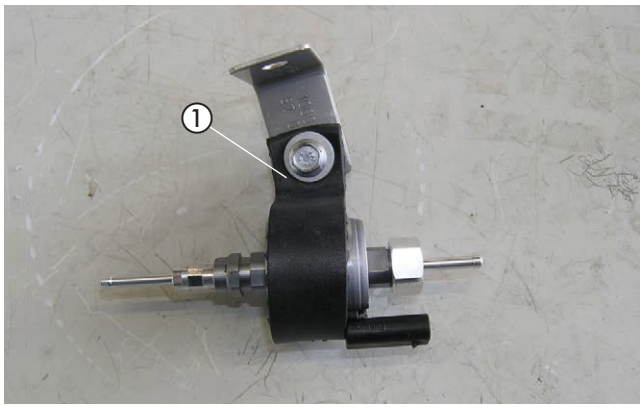


Abb. 10
① Dosierpumpe mit Gummihalter und L-Halter montiert

T-STÜCK FÜR BRENNSTOFFVERSORGUNG VORBEREITEN
(siehe Abb. 11)

Jeweils ein Brennstoffschlauch (Ø 10 mm) auf die Ø 10 mm-Anschlüsse des T-Stückes aufschieben und befestigen.

Auf den Ø 6 mm-Anschluss den Brennstoffschlauchbogen 105° aufschieben und mit einer Schelle, Ø 9 mm, befestigen.

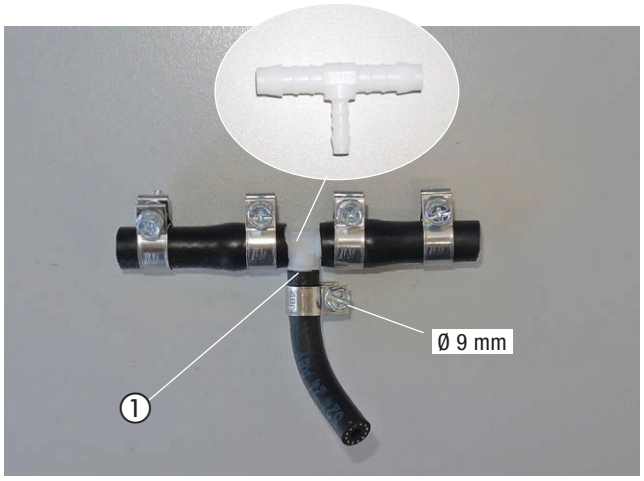


Abb. 11
① T-Stück vorbereitet

2 VORMONTAGE

HALTER SICHERUNGSSOCKEL VORMONTIEREN
(siehe Abb. 12)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete M4 der Abbildung entsprechend am Halter Sicherungssockel befestigen.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen und am Halter einstecken.

Die Sicherung 25A in den freien Steckplatz vom Sicherungssockel einsetzen.

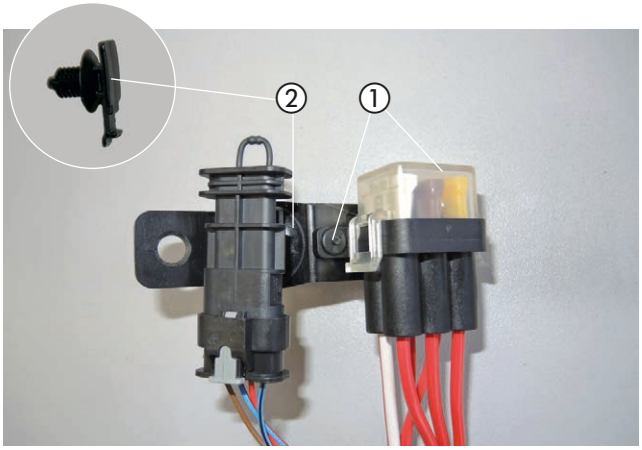


Abb. 12
① Sicherungssockel am Halter montiert
② Steckeraufnahme mit Diagnosestecker

LEITUNGSSTRANG "2X RELAIS MIT IPCU" VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Den Halter am Leitungsstrang "2x Relais mit IPCU" der Abbildung entsprechend mit 2 Schrauben M4 x 10 montieren, dabei den Ringkabelschuh (Masseanschluss) an einer Schraube mit anschrauben.

2 x Relais und die IPCU in die Sockel stecken. Der IPCU-Sockel ist gekennzeichnet.

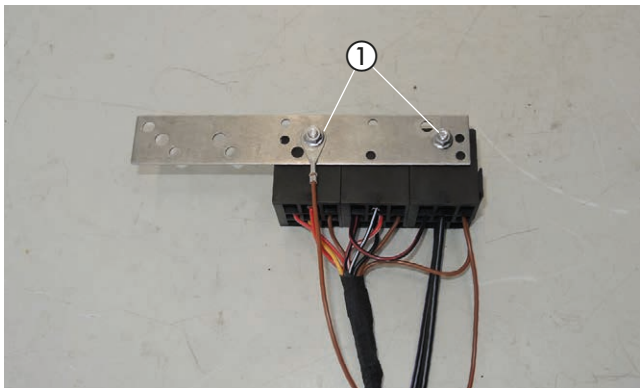


Abb. 13
① Leitungsstrang 2x Reais mit IPCU montiert

EMPFANGSTEIL DES BEDIENELEMENTES VORMONTIEREN
(siehe Abb. 14)

BEIM EINBAU EINER FUNKFERBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/ REMOTE+

Das Empfangsteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 der Abbildung entsprechend am Halter montieren.

BEIM EINBAU EINER FERNBEDIENUNG EASYSTART WEB

Das Empfangsteil der EasyStart Web mit einer Schraube M4 x 10 und einem Klebepad der Abbildung entsprechend am Halter montieren.

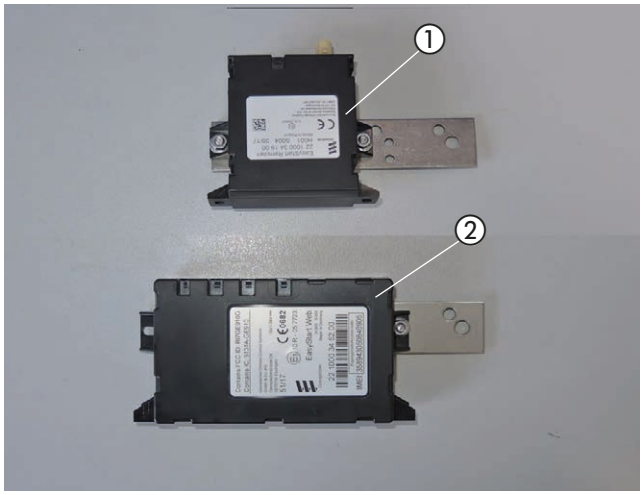


Abb. 14
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+
② Stationärteil der EasyStart Web

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 15 und 16)

Der Einbauort vom Heizgerät ist an der linken Seitenwand im Motorraum oberhalb der Elektrik-Box.

NUR BEI FAHRZEUGEN MIT ZUSÄTZLICHER RELAISBOX UND RELAISSOCKEL
Die Relaisbox und den Relaissockel lösen (Clip).

Die Stecker bleiben montiert.

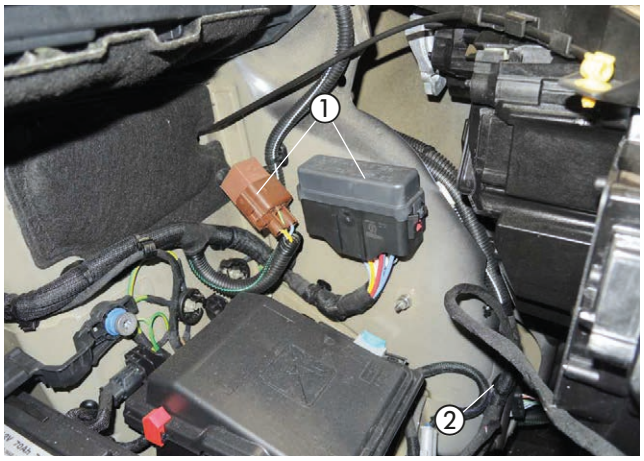


Abb. 15
① Relaisbox und Relaissockel lösen
② Kabelstrang ausrasten (Befestigungspunkt der Relaisbox)

Die Relaisbox an der vorhandenen Bohrung einrasten.

Den Relaissockel am Kabelstrang mit Kabelbindern befestigen.

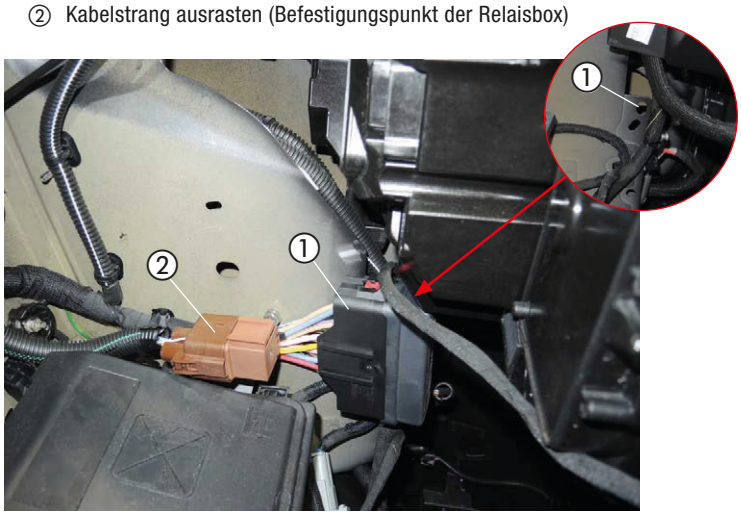


Abb. 16
① Relaisbox befestigen
② Relaissockel am Kabelstrang befestigen

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 17 und 18)

Eine Bohrung Ø 9 mm, ausgerichtet an der vorhandenen ovalen Öffnung, nach dem Maß in der Abbildung fertigen.

Für die 2. Bohrung den Gerätrehalter anhalten, das Bohrloch abtragen und eine Bohrung Ø 9 mm fertigen.

In die gefertigten Bohrungen jeweils eine Blindnietmutter M6 einziehen.

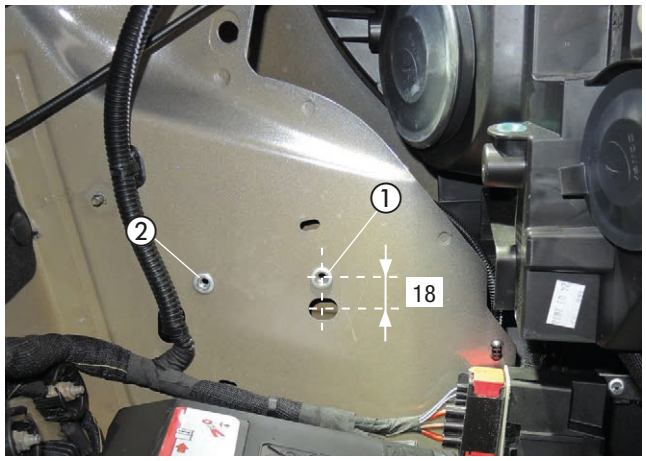


Abb. 17
① 1. Bohrung abmessen (an der ovalen Öffnung ausrichten)
② 2. Bohrung mit Blindnietmutter M6

3 EINBAU

Den vorbereiteten Gerätehalter der Abbildung entsprechend an den eingezogenen Blindnietmuttern M6 mit 2 Schrauben M6 x 12 montieren.

Den Z-Halter an der vorhanden Bohrung in der Seitenwand mit einer Schaube M6 x 16 montieren.

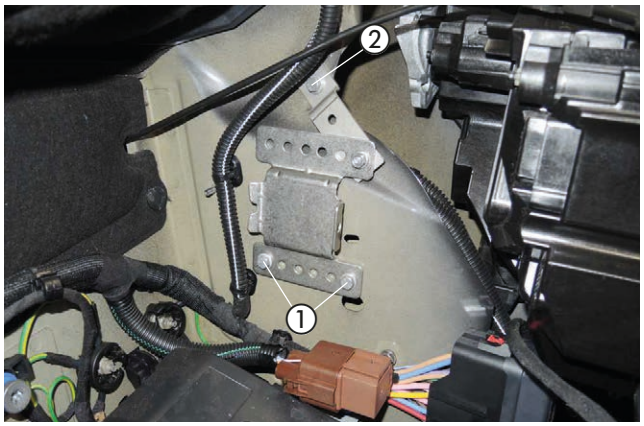


Abb. 18
① Gerätehalter mit 2 Schrauben M6 x 12 montiert
② Z-Halter mit Schraube M6 x 16 montiert

HEIZGERÄT EINSETZEN
(siehe Abb. 19)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 befestigen.

Die vormontierten Wasserschläuche zur Motortrennwand verlegen.



Abb. 19
① vormontiertes Heizgerät eingesetzt

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 20)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der untere rechte Anschluss) an der gekennzeichneten Stelle, den Maßen der Abbildung entsprechend, trennen.

Den Stutzen am Wärmetauscher nach rechts verdrehen.

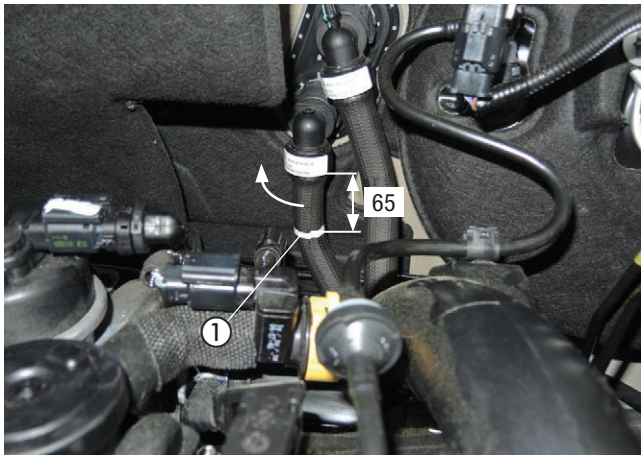


Abb. 20
① Trennstelle Wasservorlaufschlauch

3 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 21 bis 25)

BITTE BEACHTEN!
SCHLAUCHREDUZIERSTÜCKE ANPASSEN
Ø 20/15 mm - bei Fahrzeugen mit 1 Wärmetauscher
Ø 20/18 mm - bei Fahrzeugen mit 2 Wärmetauscher

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück am Wasserschlauchstück zum Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück am Wasservorlauf-schlauch zum Wärmetauscher anschließen.

ACHTUNG!
Die Schlauchverbindungen zum Fahrzeug mit Schraubschellen Ø 20 - 32 mm sichern.

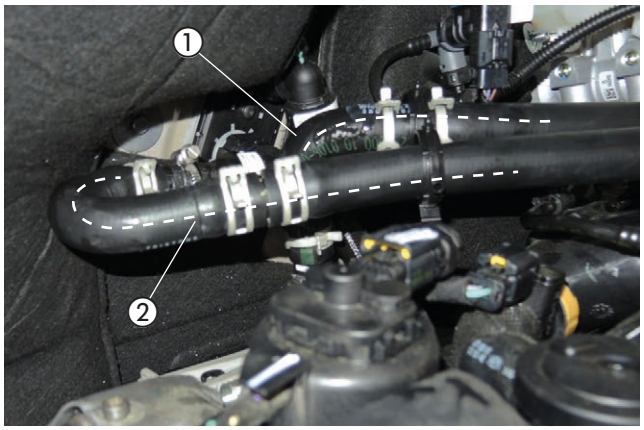


Abb. 21
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 3

Zum Abfangen und fixieren der Wasserschläuche den 90°-Halter (6602) an der vorhandenen Schraube M6 vom Motorsteuergerät mit unterschrauben.

Als Distanzstück 2x Karosseriescheibe B6 mit unterlegen.

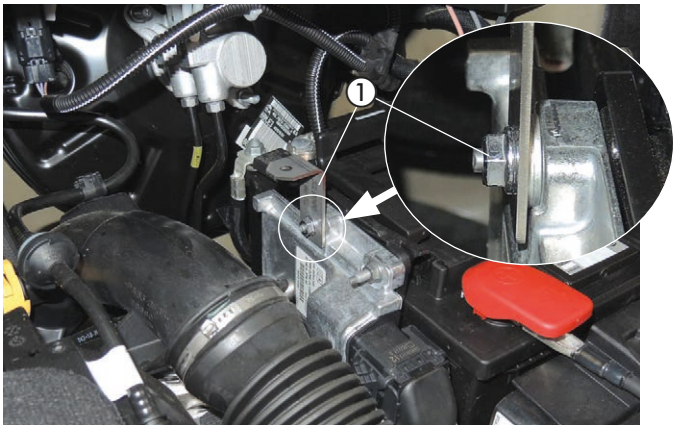


Abb. 22
① Halter 90°-Winkel mit Karosseriescheibe B6 montiert

Die Wasserschläuche 1 und 3 mit zwei gummierten Schellen Ø 28 mm am montierten 90°-Halter der Abbildung entprechend abfangen.

Die gummierten Schellen mit einer Schraube M6 x 20 an Halter montieren.

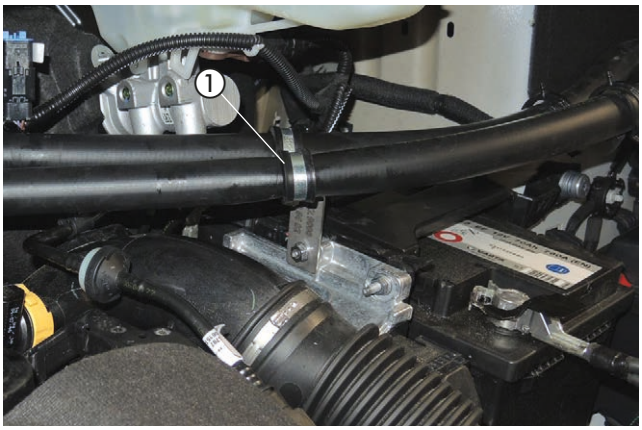


Abb. 23
① Wasserschläuche mit zwei gummierte Schellen abgefangen

3 EINBAU

Die Wasserschläuche 1 und 3 an zwei Stellen untereinander mit jeweils zwei Schlauchhaltern fixieren.

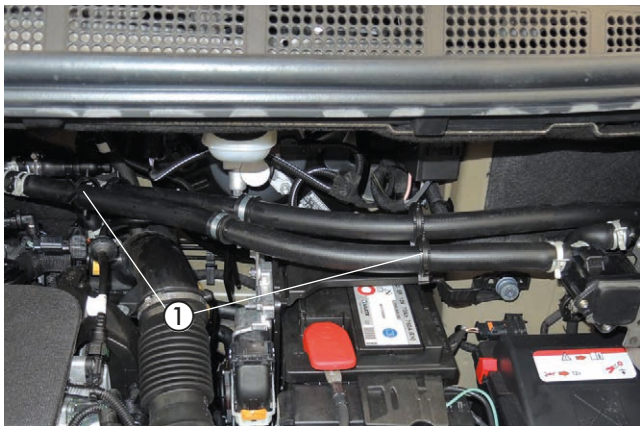


Abb. 24
① Wasserschläuche 2x mit jeweils zwei Schlauchhaltern fixiert

⚠ ACHTUNG!
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

WASSERKREISLAUF SCHEMATISCH
(siehe Abb. 25)

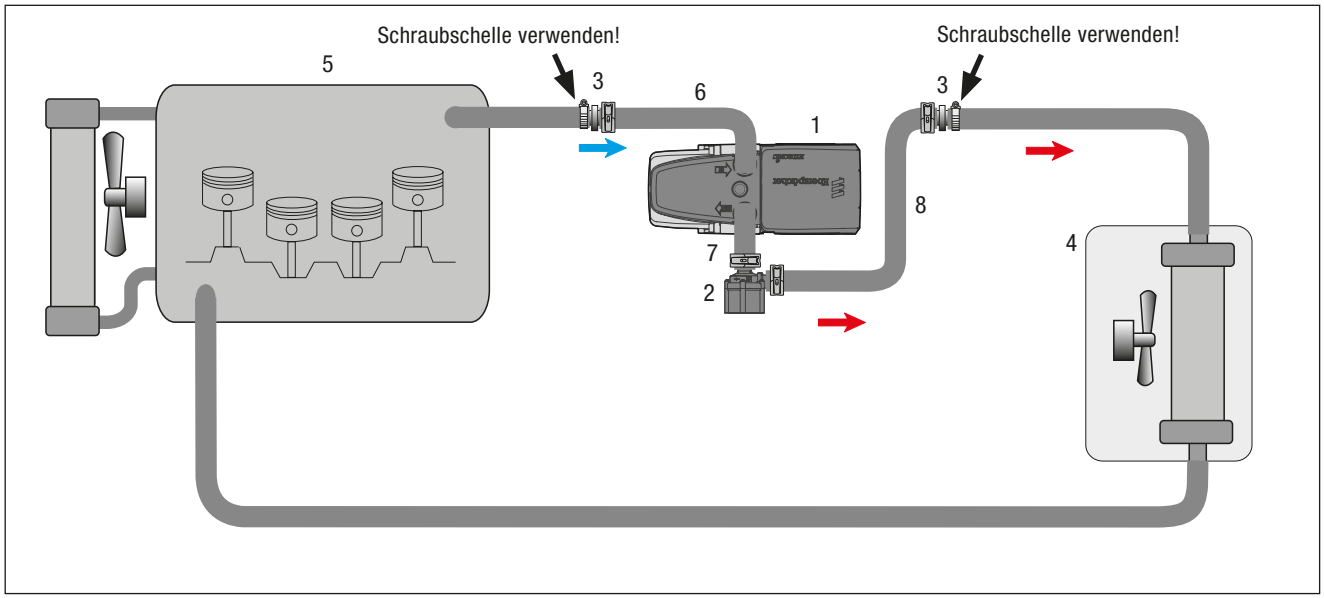


Abb. 25

LEGENDE WASSERKREISLAUF

1	Heizgerät Hydronic S3
2	Wasserpumpe
3	Reduzierstück Ø 20/15 mm - bei Fahrzeugen mit 1 Wärmetauscher Ø 20/18 mm - bei Fahrzeugen mit 2 Wärmetauscher
4	Fahrzeugwärmetauscher
5	Motor
6	Wasserschlauch 1
7	Wasserschlauch 2
8	Wasserschlauch 3
	Federbandschelle
	Schraubschelle

3 EINBAU

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 26)

Das Verbrennungsluftrohr am Heißgerät anschließen und der Abbildung entsprechend nach vorn am Träger entlang verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

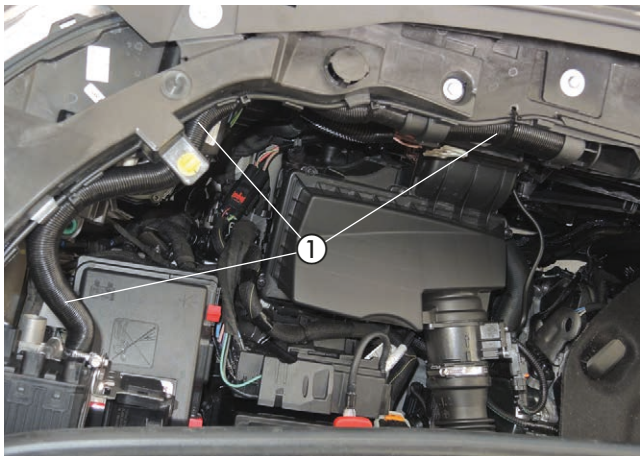


Abb. 26
① Verbrennungsluftrohr angeschlossen und verlegt

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 27 bis 30)

Der Befestigungspunkt vom Abgasschalldämpfer ist an der Außenseite vom linken Stoßfängerträger an der vorhandenen Schraube M8.

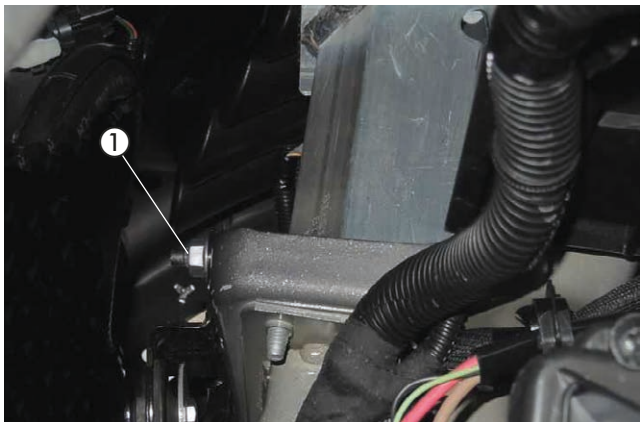


Abb. 27
① Befestigungspunkt Abgasschalldämpfer (Ansicht von oben)

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit dem Halter an der vorhandenen Schraube M8 mit unterschrauben.

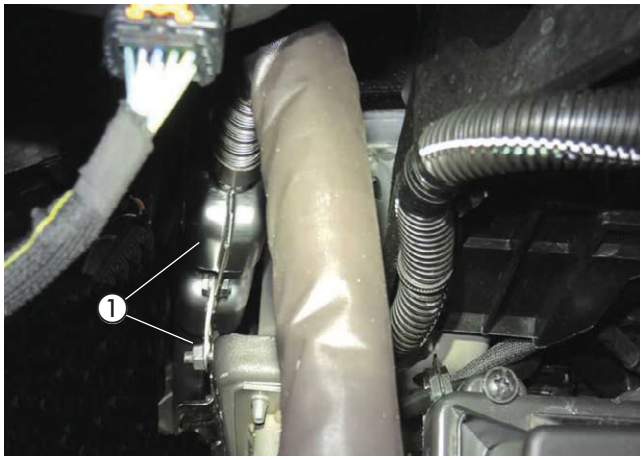


Abb. 28
① Abgasschalldämpfer montiert

3 EINBAU

Das Abgasrohr im Bogen zum Heizgerät führen und am Abgasaustrittsstutzen anschließen.

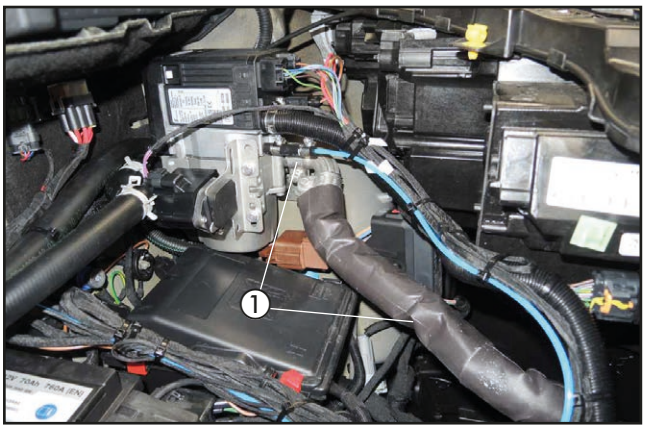


Abb. 29
① Abgasrohr am Heizgerät angeschlossen

ACHTUNG!
Das Abgasrohr mit Abgasisolierung versehen.

Das Abgasendrohr in der linken Stoßecke nach außen verlegen.

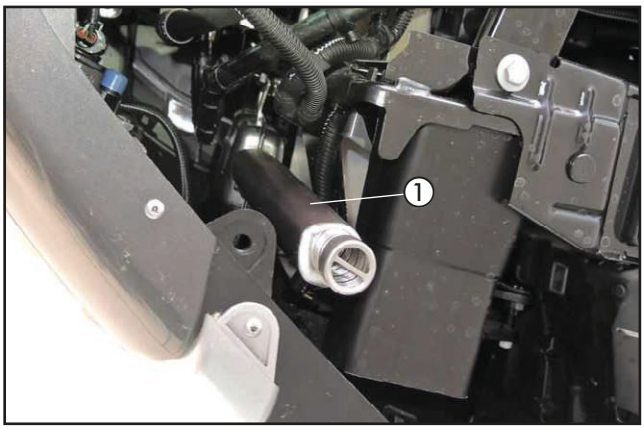


Abb. 30
① Abgasendrohr montiert

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

3 EINBAU

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN UND DOSIERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 31 und 32)

Die vorbereitete Dosierpumpe am vorhandenen Bolzen M8 des vorderen Tankfangbandes montieren, dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach vorn.

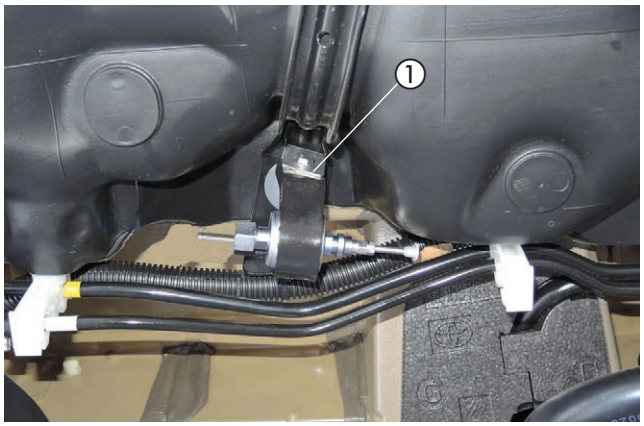


Abb. 31
① Dosierpumpe montiert

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit einem Brennstoffschlauch (Ø 4,5 x 3mm, L = 50 mm) am Heizgerät anschließen und gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät zur Dosierpumpe ablängen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.



Abb. 32
① Verlegung Brennstoffrohr am Unterboden

3 EINBAU

BRENNSTOFFVERSORGUNG HERSTELLEN
(siehe Abb. 33 bis 35)

Die Kraftstoff-Rücklaufleitung (weiß markiert) vor dem Tank trennen.

•Trennstelle ca. mittig zwischen Tankverkleidung und Leitungshalter

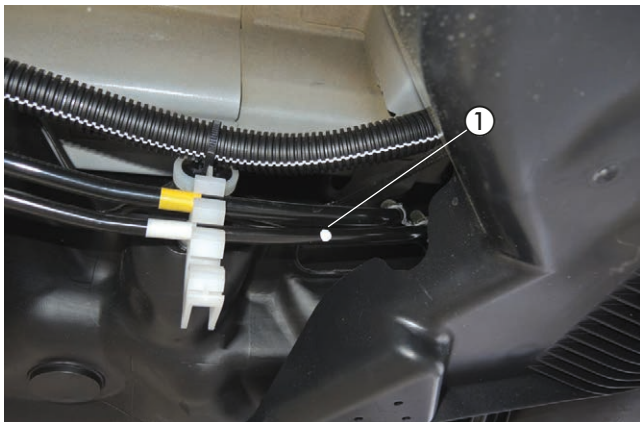


Abb. 33
① Trennstelle Kraftstoff-Rücklaufleitung

Die zwei Stützhülsen zur Stabilisierung in die durchtrennte Rücklaufleitung einsetzen.

Das vormontierte T-Stück der Abbildung entspechend in die Rücklaufleitung einbinden.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) am Brennstoffschlauchbogen 105° entsprechend der Abbildung mit einer Schlauchschelle, Ø 9 mm anschließen.

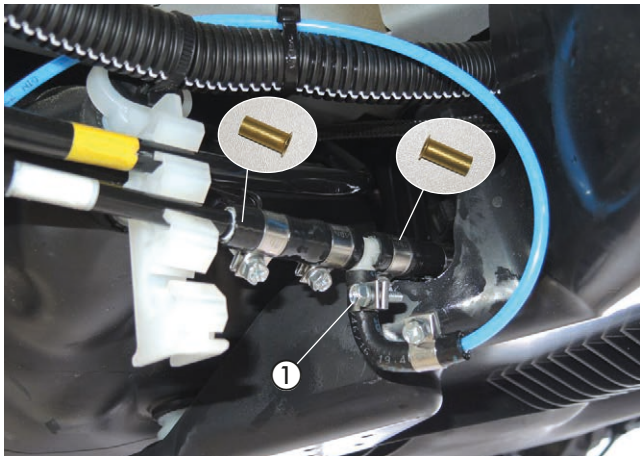


Abb. 34
① T-Stück in Rücklaufleitung eingebunden

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!

Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

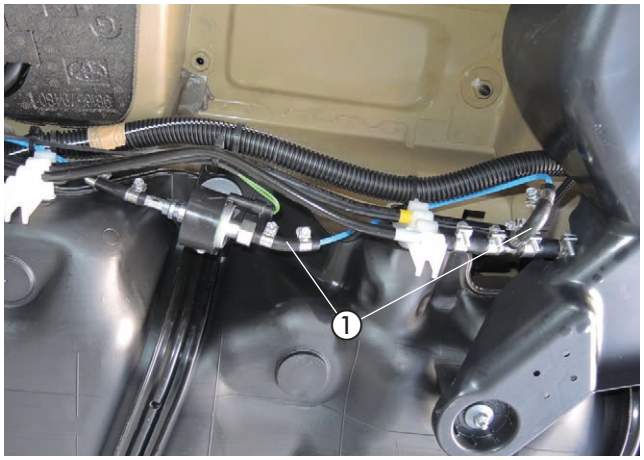


Abb. 35
① Dosierpumpe und T-Stück angeschlossen

3 EINBAU

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 36)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 0,5 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Der 4-polige Kabelstrang "Gebläsesteuergerät" wird nicht benötigt.



Abb. 36
① fahrzeugeigene Kabeltülle

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 37)

An der Abdeckung den oberem Clip entfernen und den vormontierten Sicherungssockel an der vorhandenen Bohrung mit einer Schraube und Mutter M6 montieren.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

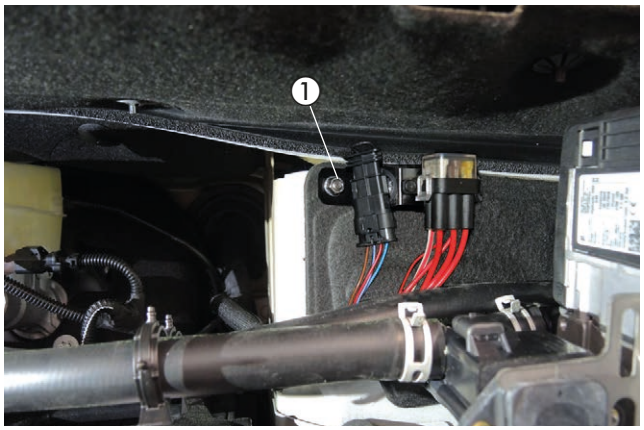


Abb. 37
① Sicherungshalter montiert

SPANNUNGSVERSORGUNG
(siehe Abb. 38)

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massepunkt am linken Federbeindom führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Pluspol der Batterie führen mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

ALTERNATIV:
Am Pluskabel den Kabelschuh A8 anschlagen und am Plusverteiler in der E-Box montieren.

ACHTUNG!
Die Sicherungen im Sicherungssockel erst nach erfolgter Montage der Standheizung stecken.

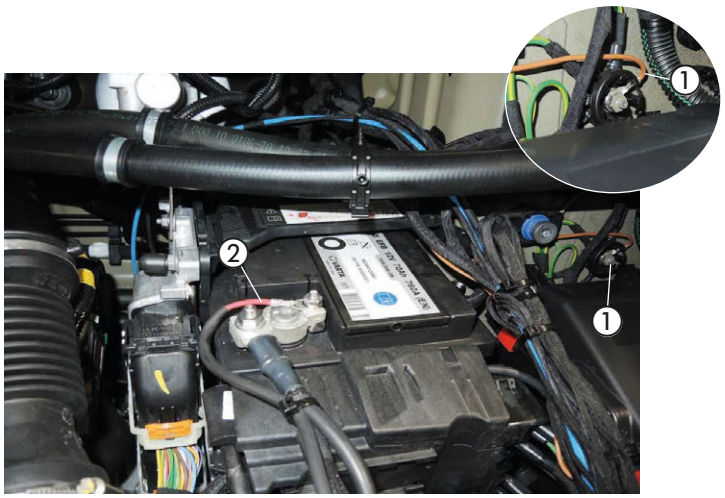


Abb. 38
① Massekabel 2,5 mm² br angeschlossen
② Pluskabel 4 mm² rt angeschlossen

3 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb 39 bis 45)

Im Beifahrerfußraum links an der Mittelkonsole den schwarzen 6-poligen Stecker vom Klimasteuergerät abziehen.

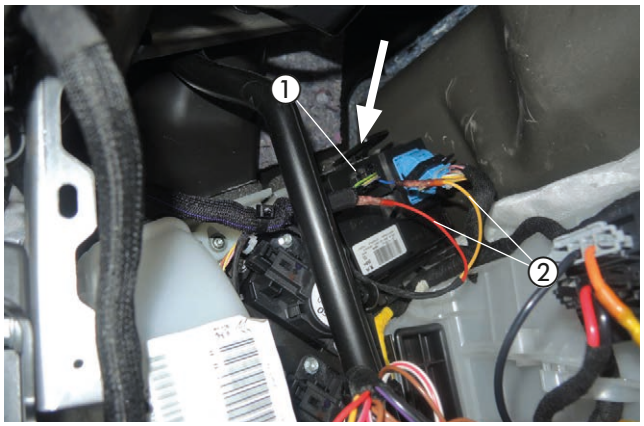


Abb. 39
① Klimasteuergerät Stecker schwarz 6-polig

Am 6-poligen Stecker vom Fahrzeughersteller
- Citroën und Peugeot das Kabel blau (Pin 4)
- Toyota das Kabel orange (Pin 3)

trennen und vom vormontierten Leitungsstrang "2x Relais mit IPCU" die Kabel 1 mm² rt und 1 mm² ge dem Schaltplan entsprechend mit 2 Stoßverbindern (rot) einbinden.

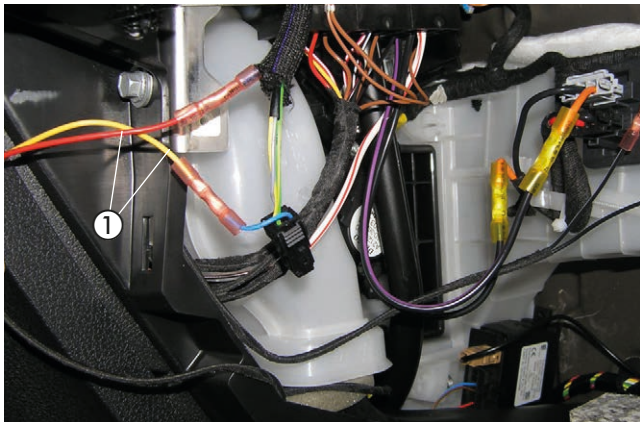


Abb. 40
① Kabel 1 mm² rt und 1 mm² ge eingebunden

Den vormontierten Leitungsstrang "2x Relais mit IPCU" mit Halter an der Stützstrebe links neben dem Handschfach an der vorhandenen Bohrung mit einer Schraube M6 x 12 befestigen.

Das Kabel 4 mm² ws/rt vom Heizungskabelbaum zum Gebläserelais führen und ablängen.

Den Steckkontakt am Kabel 4 mm² ws/rt anschlagen und in den freien Steckplatz (Klemme 87) vom Gebläserelais einrasten.

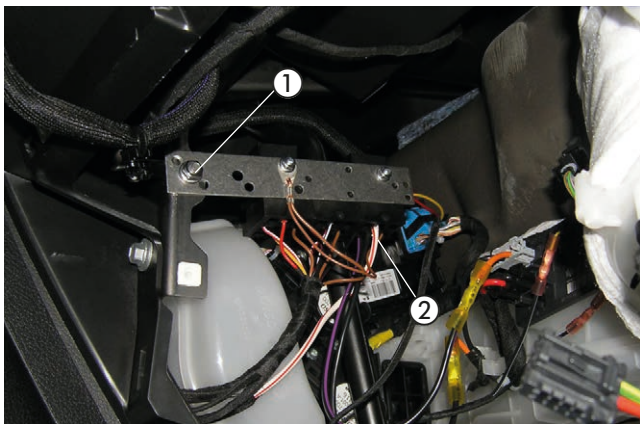


Abb. 41
① Leitungsstrang "2x Relais mit IPCU" mit Halter montiert
② Kabel 4 mm² ws/rt eingerastet

3 EINBAU

Am grauen 2-poligen Stecker vom Gebläseregler, hinter dem Handschuhfach, das Kabel 4 mm² orange trennen und die Kabel 4 mm² sw/vi und 4 mm² sw dem Schaltplan entsprechend mit 2 Stoßverbindern (gelb) einbinden.

Am schwarzen 2-poligen Stecker vom Gebläseregler das Kabel 0,5 mm² ge/gr trennen und die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² sw dem Schaltplan entsprechend mit 2 Stoßverbindern (rot) einbinden.

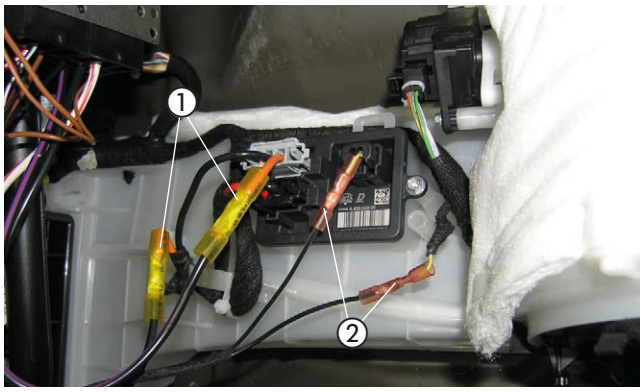


Abb. 42
① Kabel 4 mm² sw/vi und 4 mm² sw eingebunden
② Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² sw eingebunden

Die OBD-Steckdose im Fahrerfußraum links aus der Halterung ausrasten.



Abb. 43
① OBD-Steckdose ausrasten

Die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/rt vom Leitungsstrang "2x Relais mit IPCU" in den Fahrerfußraum führen.

An der OBD-Steckdose (16-polig) am Kabel 0,5 mm² bl (Kammer 1) das Kabel 1 mm² rt/ws dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder (rot) einbinden.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Leitungsstrang "2x Relais mit IPCU" mit einem Kabelbinder (rot) verbinden.

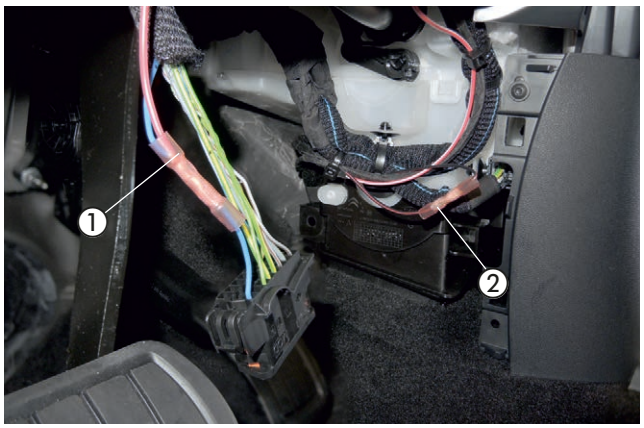


Abb. 44
① Kabel 1 mm² rt/ws an der OBD-Steckdose eingebunden
② Kabel 0,5 mm² sw/rt und 1 mm² sw/rt verbunden

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

3 EINBAU

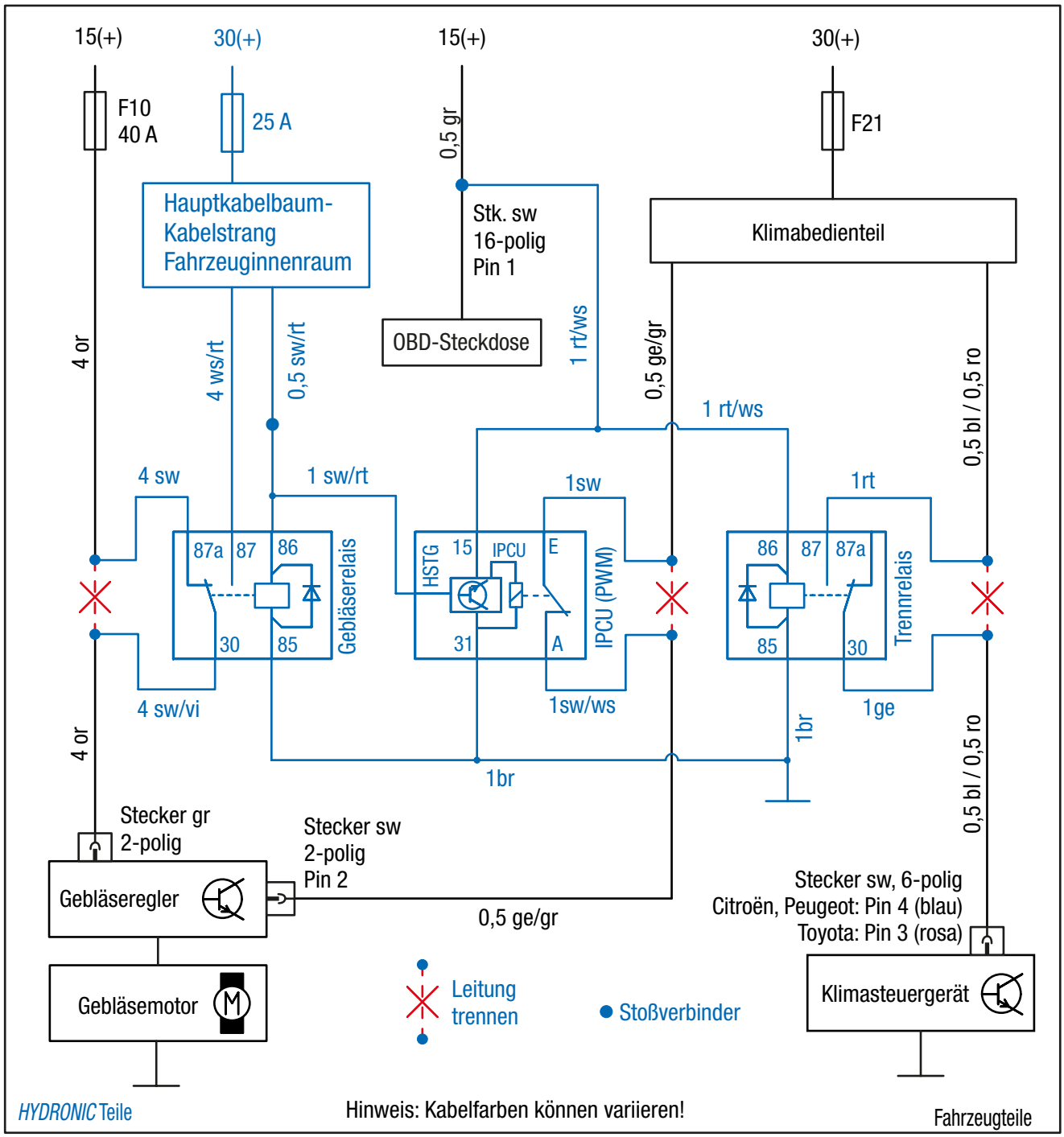


Abb. 45

3 EINBAU

BEDIENELEMENT EASYSTART REMOTE / REMOTE+ / WEB EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 46 bis 48)

Der Einbau erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+ oder nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Web, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung".

Den Taster des Bedienelementes in die Verkleidung rechts neben dem Schalttaster montieren.

Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 46
① Taster EasyStart montiert

Den Halter für das Stationärteil am vorhandenen Stehbolzen M6 in der Mittelkonsole unterhalb des Schalttasters mit einer Mutter M6 montieren.

EINBAU EINER FUNKFERBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+
Das Stationärteil des Bedienelementes mit 2 Schrauben M4 x 10 am Halter montieren.
Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

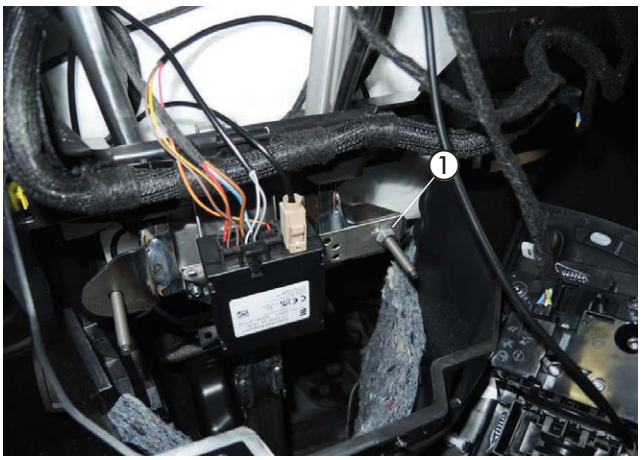


Abb. 47
① Stationärteil montiert

BEIM EINBAU EINER FERNBEDIENUNG EASYSTART WEB
Das Empfangsteil der EasyStart Web mit einer Schraube M4 x 10 und einem Klebepad am Halter montieren.

Den Temperaturfühler des Bedienelementes an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Fahrers anbringen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung" zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.



Abb. 48
① Temperaturfühler montiert

4 NACH DEM EINBAU

UNTERVERKLEIDUNG MIT ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 49 und 50)

Auf der linken Seite der Unterverkleidung an der vorgeprägten Rundung eine Bohrung Ø 38 mm fertigen.

In die Bohrung die Abgastülle Ø 41 mm einsetzen.

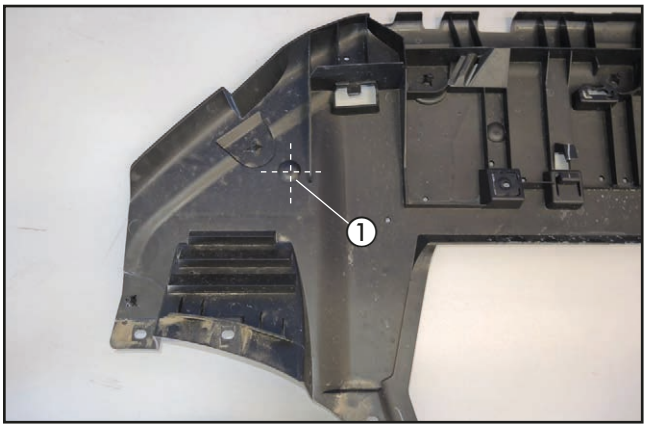


Abb. 49
① vorgeprägte Rundung an der Unterverkleidung

Die untere Verkleidung montieren und das Abgasendrohr entsprechend der Abbildung durch die Tülle führen.

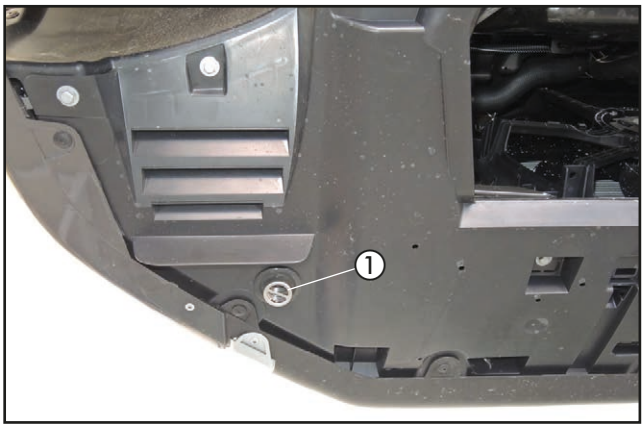


Abb. 50
① Unterverkleidung mit Abgasendrohr montiert

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 51)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.

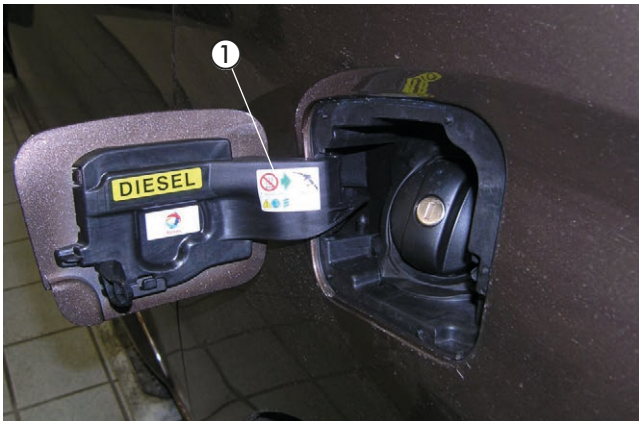


Abb. 51
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

4 NACH DEM EINBAU

DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN
(siehe Abb. 52)

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen und gut sichtbar an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 52
① Das Duplikat-Typenschild anbringen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden ausdrucken und dem Kunden aushändigen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 53



Abb. 54

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN

BEI FAHRZEUGEN MIT KIIMAAUTOMATIK

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf Maximalstellung (HI) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung auf Luftführung zur Frontscheibe einstellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht eingestellt zu werden.



Abb. 1

① Temperaturregler

② Taster für Luftführung

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

EMPFEHLUNG!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems International GmbH
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

25 2990 95 3463 10.2024 DE 10.2024
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems International GmbH